BARGELDVERSORGUNG

Geldautomatennetz wächst weltweit weiter

Weltweit ist das bargeldlose Bezahlen auf dem Vormarsch. Inzwischen findet das einen leichten Niederschlag in der Zahl der Geldautomaten, so eine Analyse von Retail Banking Research (RBR) in London. 2019 ist demnach der Anzahl der Geldautomaten weltweit von 3,25 auf 3,23 Millionen gesunken. Wie bereits 2018, ist dieser Rückgang von der Entwicklung in China geprägt, wo die Anzahl der Geräte um 30 000 von 0,69 auf 0,66 Millionen gesunken ist.

Für den Rest der Welt ergibt sich ein anderes Bild: Ohne China verbleibt dann ein weltweiter Anstieg um 15 000 Geräte auf 2,57 Millionen. Auch dieser Anstieg lässt sich primär an einem einzigen Markt festmachen. Denn ein Großteil der insgesamt 15 000 zusätzlichen Geldautomaten entfällt auf Indien, wo deren Anzahl seit 2016 um 7 000 gestiegen ist. Dafür wiederum waren primär unabhängige Betreiber verantwortlich, die dreimal so viele neue Geräte installierten wie Kreditinstitute.

In Europa ist die Anzahl der Geldautomaten in vielen Märkten rückläufig. Das betrifft vor allem die Niederlande, da dort die drei größten Banken ihr Geldautomatennetz gebündelt und innerhalb des neuen Netzwerks jeweils die im direkten Umfeld liegenden Automaten abgebaut haben.

Mit Blick auf die nächsten fünf Jahre lautet die Prognose von RBR: Covid-19 wird 2020 seine Spuren hinterlassen, der längerfristige Trend wird allerdings ähnlich aussehen wie in den Jahren zuvor. Das Geldautomatennetz wird demnach in einigen großen Märkten weiterhin schrumpfen, allerdings mit einer nur kleinen Rate des Rückgangs. In den meisten Ländern der Welt wird dagegen das Geldautomatennetz bis 2025 weiter wachsen. Red.

Dieser Artikel ist urheberrechtlich geschützt. Die rechtliche Freigabe ist für den Abonnenten oder Erwerber ausschließlich zur eigenen Verwendung.
Fritz Knapp Verlag GmbH